



Kindlicher Spracherwerb in mehrsprachigen Familien

Liebe Eltern

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung spricht mehrere Sprachen. Das Beherrschen mehrerer Sprachen kann für die persönliche und besonders auch für die berufliche Entwicklung ein Vorteil sein.

Ein gesundes Kind ist in der Lage, gleichzeitig oder nacheinander zwei oder drei Sprachen zu erlernen!

In der Regel haben Kinder, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen, mit dem Erwerb der Sprachen keine Schwierigkeiten. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Qualität der Erstsprache(n) – die Sprache der Mutter und des Vaters. Melden Sie sich daher beim logopädischen Dienst, wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind im Lernen seiner Erstsprache Schwierigkeiten hat.

In welcher Sprache soll ich mit meinem Kind sprechen?

Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Sie selbst am besten beherrschen und in der Sie sich am sichersten fühlen. Dies gilt für beide Elternteile. Dass Sie Ihre Herzessprache mit dem Kind sprechen, ist auch darum wichtig, weil mit der Sprache nicht nur die Sprache an sich, sondern auch Gefühle vermittelt werden.

Wie unterstütze ich mein Kind im Lernen der Muttersprache?

Sprachförderung geschieht im Alltag! Die täglichen Gespräche in Ihrer Erstsprache sind für Kinder sehr wichtig. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, lassen Sie es mithelfen, erklären Sie ihm, was Sie gerade machen, beantworten Sie die Fragen Ihres Kindes. Weitere Möglichkeiten für lustvolle Sprachförderung im Alltag: Zusammen Bilderbücher anschauen und erzählen, Regelspiele spielen, Lieder singen, Reime und Verse sprechen.

Was hilft meinem Kind beim Lernen einer weiteren Sprache?

Sprache kann nur aus Erfahrung gelernt werden, im Kontakt mit anderen Menschen. Ermöglichen Sie Ihrem Kind regelmässig Begegnungen mit Personen (Kindern und Erwachsenen), welche die zweite Sprache sprechen. In einer Spielgruppe lernt Ihr Kind Deutsch und viele andere Dinge, die für seine Entwicklung – und somit später für die Schule – wichtig sind.



Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie selbst Spass an den Sprachen haben, dass es Ihnen wichtig ist, dass Ihr Kind diese Sprachen lernt. Wenn Sie selbst einen Sprachkurs besuchen, weil Sie z.B. Deutsch noch nicht so gut sprechen, geben Sie Ihrem Kind zudem ein motivierendes Vorbild.

Wenn Sie selbst zweisprachig sind (ein oder beide Elternteile):

Es gilt ebenfalls: Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Sie am besten beherrschen, die Ihnen am nächsten liegt. Damit bleibt ein wichtiger Teil der Herkunft Ihrer Familie erhalten.

Als zweisprachige Eltern verfügen Sie über vielseitige Kontakte zu beiden Sprachen. Das ist eine Chance für Ihr Kind! Nutzen Sie diese, indem Sie ihrem Kind regelmässig Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen, welche die Zweitsprache sprechen, ermöglichen. Untersuchungen belegen, dass Kinder am leichtesten zwei Sprachen simultan erlernen, wenn sie schon früh beide Sprachen etwa gleich regelmässig und möglichst täglich hören.

Klare Sprachregeln

Es ist normal, wenn Ihr Kind im jungen Alter die Sprachen, die es lernt, noch mischt. Dies bedeutet nicht, dass Ihr Kind damit überfordert ist, beide Sprachen gleichzeitig zu lernen. Sie können Ihrem Kind aber bei dieser ‚Sortieraufgabe‘ helfen: Versuchen Sie, die beiden Sprachen möglichst konsequent zu trennen. Sie können die Sprachen auf Personen aufteilen oder auch räumlich oder zeitlich oder situativ. Innerhalb von Sätzen sollten Sie nicht zwischen den Sprachen wechseln.

Sprache ist ein Schatz...

Wenn Ihr Kind zwei oder mehr Sprachen spricht und sich später gut ausdrücken kann, dann hat es einen Schatz, der ihm im Leben und im Beruf weiterhelfen wird. Diesen Schatz kann ihm niemand wegnehmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude, Glück und Erfolg im Umgang mit verschiedenen Sprachen!